



Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die

Sekundarstufe II

des Faches Spanisch

Stand: 13.05.2022 (G9 – Lehrplan)

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
	Inhaltsverzeichnis	1
1	Aufgaben und Ziele des Faches Spanisch	2
	1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung	3
	1.2 Unterrichtsangebot	3
	1.3 Lehrwerk	4
	1.4 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht	5
2	Schulinterner Lehrplan Spanisch für die Sekundarstufen I und II	5
	2.1 Grundsätze zur Schul - und Unterrichtsorganisation	5
	2.2.1 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I	6
	2.2.2 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe II	7
	2.3 Kompetenzerwartungen im Hinblick auf das erreichte Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)	8
	2.4 Zuordnungen der Kompetenzerwartungen zu den Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe II	9
	2.5 Hausaufgaben im Spanischunterricht	26
	2.6 Entschlüsselung von Operatoren zur Bewältigung von Aufgaben	26
3	Leistung und ihre Bewertung - Das Leistungskonzept	29
	3.1 Leistungsbewertung in der Sek II	29
	3.2 Sprachrichtigkeit und Korrekturzeichen in Klausuren	33
4	Der Fachbereich Spanisch am HHG	34

1. **Aufgaben und Ziele des Faches**

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas stellt im Kontext der Erziehung zur Mehrsprachigkeit erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht und damit auch an den Spanischunterricht der Sekundarstufen I und II. Das Erlernen der spanischen Sprache ist für Menschen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Wichtigkeit, weil spanisch die Sprache bedeutender Handelspartner des exportorientierten Deutschlands ist und der berufliche, aber auch privat begründete Aufenthalt von Deutschen bzw. Nicht-Spaniern in Spanien sowie Mittel- und Südamerika stetig zunimmt. Das Spanische ist Amtssprache in mehr als 26 Staaten Amerikas und Europas. Darüber hinaus ist es Verkehrs- und Amtssprache in vielen Teilen der Welt. Für 400 Millionen Menschen ist Spanisch die Muttersprache, es ist offizielle UNO-Sprache und gehört zu den offiziellen Sprachen vieler weiterer internationaler Organisationen. Spanisch ist eine Weltsprache und zweite Handelssprache nach Englisch. Im Rahmen des zusammenwachsenden Europas und der Globalisierung ist es erforderlich, dass sich der Spanischunterricht bei der Ausbildung von kommunikativen Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert. In zahlreichen Berufszweigen reichen nicht mehr nur fachliche Kenntnisse aus, sondern es wird zunehmend auch Fremdsprachenkompetenz erwartet. Neben der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung kommt der spanischen Sprache eine weitere wichtige Bedeutung zu und zwar als Trägerin und Vermittlerin von vielfältigen Kulturen in Spanien und Lateinamerika. Das Spanische übernimmt hier oftmals eine Mittlerfunktion und ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen europäischen Traditionen in den Regionen Spaniens und zu lateinamerikanischen Kulturen. Weiterhin zeichnen sich aufgrund ihrer internationalen Anerkennung zahlreiche aktuelle und historische literarische Werke sowie Filme und Musik aus dem spanischsprachigen Raum aus.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Sie nimmt regelmäßig an Implementationsveranstaltungen und internen wie externen Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch teil. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

1.2 Das Unterrichtsangebot

Der Spanischunterricht wird am Heinrich Heine Gymnasium nicht verpflichtend unterrichtet, sondern kann in der 8. Klasse im Rahmen des Differenzierungsangebotes ausgewählt werden.

Der Unterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

- Regelunterricht der Klasse 9: 4-stündig
- Regelunterricht der Klasse 10: 4-stündig
- Regelunterricht in der Einführungsphase: 3-stündig
- Regelunterricht in der Qualifikationsphase: 3-stündig

Spanisch kann in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt, dort aber nicht als neueinsetzende Fremdsprache ausgewählt werden.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gilt der Kernlehrplan Spanisch Sek. I am Gymnasium in der Fassung vom 01.08.2009.

Für den Regelunterricht der Sekundarstufe II gilt der Kernlehrplan Spanisch Sek II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 18.10.2013.

1.3 Das Lehrwerk

Die Fachschaft Spanisch hat sich für das Buch „Encuentros 3000“ vom Cornelsen Verlag entschieden, welches die Schule für die Schülerinnen und Schüler der Sek I bereithält:

Jahrgangsstufe 8:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 1
	ISBN 978-3-06-520333-3
Jahrgangsstufe 9:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 2
	ISBN 978-3-06-520334-0
Einführungsphase:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Paso al bachillerato
	ISBN 978-3-06-520335-7
Qualifikationsphase	Die Fachschaft hat sich auf Grund der Wechsel von G8 zu G9 und der damit möglicherweise einhergehenden Buchwechsel in der Sek I dagegen entschieden ein Lehrwerk für die Sek II anzuschaffen und bis auf weiteres komplett mit Dossiers zu arbeiten.

Neben dem Lehrwerk werden die Schülerinnen und Schüler mit einem Arbeitsbuch arbeiten, welches sie sich aber selbst besorgen müssen:

Jahrgangsstufe 8:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 1 Cuaderno de ejercicios inkl. CD-Extra CD-ROM und CD auf einem Datenträger
	ISBN 978-3-06-520360-9 (Preis: 15,50)
Jahrgangsstufe 9:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Band 2 Cuaderno de ejercicios inkl. CD-Extra CD-ROM und CD auf einem Datenträger
	ISBN 978-3-06-520361-6 (Preis: 15,50)
Einführungsphase:	Encuentros Método de Español - 3. Fremdsprache - Edición 3000 Paso al bachillerato Cuaderno de ejercicios inkl. CD-Extra CD-ROM und CD auf einem Datenträger
	ISBN 978-3-06-520338-8 (Preis: 13,25)

1.4 Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Auch wenn ein fächerübergreifender Unterricht im Sinne eines bilingualen Unterrichts (beispielsweise: Erdkundeunterricht auf Spanisch und Deutsch) nicht in Planung ist, so wäre es sicher falsch, dass Unterrichtsfach Spanisch am Heinrich Heine Gymnasium als vollkommen isoliert und eigenständig zu betrachten. Spanisch wird an unserer Schule als dritte Fremdsprache angeboten und angewählt. Da der Spracherwerb eines Menschen nie losgelöst ist von den zuvor gelernten Sprachen, profitieren auch die Schülerinnen und Schüler stark von ihren bisherigen Fremdsprachenkenntnissen. Ganz im Sinne der Mehrsprachigkeit und der Mehrsprachendidaktik werden die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen der spanischen Sprache genutzt.

2. Schulinterner Lehrplan Spanisch für die Sekundarstufe I und II

Die Fachkonferenz Spanisch erstellt zur Sicherung des Kompetenzerwerbs einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrpläne für das Fach Spanisch. Die Unterrichtsvorhaben (UV) werden für die jeweilige Jahrgangsstufe festgelegt und sind verbindlich. Sie enthalten Ausführungen zu den jeweils angebahnten Kompetenzerwartungen.

2.1 Grundsätze zur Schul - und Unterrichtsorganisation

Die Mündlichkeit in der spanischen Sprache ist der Mittelpunkt des Spanischunterrichts. Um die Mündlichkeit zu stärken werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen und zu fördern.

Sobald die Schülerinnen und Schüler das Klassenvokabular 'el vocabulario de clase' problemlos anwenden können, folgt der Spanischunterricht dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Das bedeutet: Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Spanisch. Die deutsche Sprache findet dennoch Verwendung:

- bei sprachlicher Überforderung
- aus Zeitökonomie
- in Planungs- und Reflexionsphasen
- bei persönlicher Betroffenheit
- bei der Semantisierung neuer Vokabeln

Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit und werden dabei unterstützt. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler.

Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern durch strukturierte und funktionale, kooperative Lernformen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.

Die Lehr – und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.

Die eingeführten Lehrwerke verstehen die Lehrenden als Materialangebote und nicht als einzuhaltenden Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern. Die Fehlertoleranz im Mündlichen ist höher als im Schriftlichen und soll die Schülerinnen und Schüler zu einer höheren verbalen Partizipation animieren. Entscheidend ist hier in erster Linie die gelungene Kommunikation.

2.2.1 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I

Für das Ende der Sekundarstufe I werden im Folgenden die Kompetenzen ausgewiesen, die alle Schülerinnen und Schuler erworben haben sollen, die mit Erfolg am Spanischunterricht teilgenommen haben. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, diese Kompetenzen für ihre persönliche Lebensgestaltung, für ihren weiteren Bildungsweg und für ihr berufliches Leben zu nutzen.

Diese für den Spanischunterricht in Nordrhein-Westfalen verbindlichen Fachkompetenzen werden auf der Anforderungsebene des mittleren Schulabschlusses beschrieben. Hierdurch soll gesichert werden, dass Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulformen der Sekundarstufe I mit vergleichbaren Eingangsvoraussetzungen in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II eintreten können.

Das Gymnasium vermittelt den Schülerinnen und Schülern im Spanischunterricht kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die sie am Ende der Jahrgangsstufe 9 verlässlich und nachhaltig verfügen sollen. Zugleich werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vorbereitet - vor allem dadurch, dass sie interkulturelles Orientierungswissen sowie grundlegende methodische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Medien erwerben. Insofern wird von ihnen erwartet, dass sie in den Bereichen des Faches -„Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“ sowie „Methodische Kompetenzen“ - am Ende der Jahrgangsstufe 9 über die geforderten Kompetenzen verfügen und Aufgabenstellungen von höherem Komplexitätsgrad fachlich sachgerecht bearbeiten können.

Folgende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse erwerben die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe 1:

- Sie können sich in der spanischen Sprache verständigen und diese Fähigkeit für die persönliche Lebensgestaltung im Alltag einsetzen.
- Sie können ihre Spanischkenntnisse für ihren Bildungsweg nutzen.
- Sie können ihre Spanischkenntnisse bei späteren beruflichen Tätigkeiten und in der beruflichen Weiterbildung verwenden

2.2.2 Ziele des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe II

Aufbauend auf dem am Ende der Sekundarstufe I erreichten Niveau erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre fremdsprachlichen Kompetenzen im Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Einführungsphase treffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Lerngelegenheiten, die sie auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereiten. Im Grundkurs der Qualifikationsphase erwerben die Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Basis interkultureller und fremdsprachlicher Handlungskompetenz.

2.3 Kompetenzerwartungen im Hinblick auf das erreichte Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)

<u>Sekundarstufe I</u>
Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.
Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die grundlegenden sprachlichen Mittel durch größere Lernökonomie im Wesentlichen zwar erarbeitet, aber nicht in gleicher Weise aktiv beherrscht werden können, wie dies bei Schülerinnen und Schülern zu erwarten ist, deren Spanischunterricht bereits in Klasse 5 oder in Klasse 6 einsetzt.

<u>Sekundarstufe II</u>
Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1+ des GeR.
Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B2 des GeR.

Der Referenzrahmen ist abrufbar unter: <http://www.goethe.de/referenzrahmen>

2.4 Zuordnungen der Kompetenzerwartungen zu den Unterrichtsvorhaben der Sek II

Anmerkungen: In der Einführungsphase handelt es sich bei den unten genannten Kompetenzerwartungen nur um die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens. Die Kompetenzen werden aber im Unterricht nie isoliert erworben, da Spracherwerb immer als ganzheitlicher Prozess verstanden wird und alle Bereiche miteinander verbindet. Die Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase verstehen als richtungsweisend mit Blick auf die Vorgaben des Ministeriums. Sie müssen nach Abstimmung innerhalb der Fachkonferenz betreffs Lehrmittel und inhaltlicher Fragestellungen aber am Ende des Schuljahres 2015/2016 noch angepasst werden.

Ñ ñ ¿ ¡

Kompetenzbereiche der Sek II

Kompetenz	Nr.	Teilkompetenz
1. Funktionale kommunikative Kompetenzen	1.1	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen
	1.2	Leseverstehen
	1.3	Sprechen: An Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen
	1.4	Schreiben
	1.5	Sprachmittlung
	1.6	Verfügen über sprachliche Mittel
2. Interkulturelle kommunikative Kompetenzen	2.1	Soziokulturelles Orientierungswissen
	2.2	Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit
	2.3	Interkulturelles Handeln und Verstehen
2. Text- und Medienkompetenz	3.1	Sach- und Gebrauchstexte
	3.2	literarische Texte
	3.3	diskontinuierliche Texte
	3.4	medial vermittelte Texte
3. Sprachlernkompetenz	4.0	Selbstständige Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen unter Verwendung von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.
4. Sprachlernkompetenz	5.0	Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.

Themen der Oberstufe im Überblick -

EF + Q1 + Q2

	abitur.nrw Vorgaben 2021 – <i>geänderte Fassung</i> <i>Spanisch</i>
Vorgabe vom Ministerium:	Grundkurs fortgeführt
	<div style="width: 22%; text-align: center;">Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</div> <div style="width: 22%; text-align: center;">Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</div> <div style="width: 22%; text-align: center;">Historische und kulturelle Entwicklungen</div> <div style="width: 22%; text-align: center;">Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</div>
	<div style="width: 22%;">Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</div> <div style="width: 22%;">Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</div> <div style="width: 22%;">Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</div> <div style="width: 22%;">Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</div>
	<div style="width: 22%;"><i>España, país de inmigración y emigración</i></div> <div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"><i>España, país de inmigración y emigración</i></div> <div style="width: 22%;"><i>España, país de inmigración y emigración</i></div>
	<div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></div> <div style="width: 22%;"><i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></div> <div style="width: 22%;"></div>
	<div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"><i>Las diversas caras del turismo en España</i></div>
	<div style="width: 22%;"> <i>Latinoamérica:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> </div> <div style="width: 22%;"> <i>Latinoamérica:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>El desafío de la pobreza infantil</i> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> </div> <div style="width: 22%;"> <i>Latinoamérica:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> </div> <div style="width: 22%;"></div>
	<div style="width: 22%;"></div> <div style="width: 22%;"><i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i></div> <div style="width: 22%;"><i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i></div> <div style="width: 22%;"></div>

JGST:	Einführungsphase	Q1	Q2
UV1	Descubre Argentina.	Niños de la calle: "Quiero ser"	Chile: Sociedad y cultura
UV2	El nuevo mundo	La diversidad étnica	Chile: La dictadura
UV3	Contrastes andaluces	Movimientos migratorios	La muerte y la doncella
UV4	Desafíos globales	El bilingüismo	Abiturprüfung Thema = ?

Nr. des UV	Themen des UV o	JGST. EF.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 12 h
0.	Introducción		1. Kommunikative Kompetenzen (WDH.):	2. Interkulturelle (kommunikative) Kompetenzen:
0.1	Organisation und Leistungsbeurteilung des Spanischunterrichts in der Sek.II		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Comunicación en clase ➤ elementare Aussprache- und Intonationsmuster 	-----
0.2	Check der Lernausgangslage		1. Funktionale kommunikative Kompetenzen:	4. Sprachlernkompetenz:
0.3	Wiederholung verschiedener Themen auf Basis der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen ➤ 1.4 ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten ➤ 1.6 ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeit bzgl. der spanischen Orthographie und Zeichensetzung nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen
0.4	¿Cómo trabajar con el libro “Encuentros 3000 Paso al bachillerato”?			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
0.5	Lectura: Zacarías y Jeremías (Escribir un resumen)			Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen
3. Text- und Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.0 ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen ➤ Ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren ➤ 3.2 literarische Texte (narrative Texte) ➤ 3.2 literarische Texte (dramatische Texte in Auszügen) am Beispiel des Textes “La abuele de Fede“ (Fakultativ) 		3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (WDH.): <ul style="list-style-type: none"> ➤ elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden ➤ über vergangene und zukünftige Ereignisse berichten und erzählen: weitere wichtige Tempusformen anwenden (imperfecto, einige unregelmäßige Formen des indefinido, pretérito perfecto, futuro) ➤ einfache Annahmen oder Bedingungen formulieren u. a. frequente Formen des condicional) ➤ Gefühle, Aufforderungssätze/ Bitten, Wünsche / Erwartungen ausdrücken (u. a. durch reale Bedingungsätze, den Gebrauch des von frequenten Auslösern und Formen des presente de subjuntivo: quiero que, para que, es importante que) 		5. Sprachbewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

Nr. des UV	Themen des UV 1	JGST. EF.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: h
1.	¡Descubre Argentina!		1. Funktionale kommunikative Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.3 Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie auf Nachfragen eingehen ➤ 1.6 el condicional (Wdh. und Erweiterung) ➤ 1.6 el superlativo (Wdh.) ➤ 1.6 Relativsätze mit el / la / llos / las + que oder mit cuyo/-a/-os/-as ➤ 1.6 Presente de subjuntive (Wdh.) ➤ 1.6 futuro simple (Wdh.) 	1. Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ➤ 2.1 Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ➤ 2.2 sich der kulturellen, sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit fremden Kulturen sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
1.1	¡Acércate!			
1.2	Así nos vemos			
1.3	Buenos Aires en 48 horas			
1.4	Repasar la lengua 1 (Wdh.)			
	3. Text- und Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.2 diskontinuierliche Texte (Bild – Textkombinationen) 		4. Sprachlernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u. a. ein zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	5. Sprachbewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

Nr. des UV	Themen des UV 2	JGST. EF.1	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 20 h
2.	El nuevo mundo			
2.1	¡Acércate!			
2.2	Los 'primeros americanos'			
2.3	La conquista de Tenochtitlan			
2.4	Algo más – un descendiente maya cuenta sobre la situación de los indígenas			
<p>3. Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.0 Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens und Interpretierens anwenden ➤ Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen ➤ 3.2 disk. Texte: Karten und Cartoons ➤ 3.2 lit. Texte: Gedichte und Lieder 		<p>1. Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.1 umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelaussagen entnehmen ➤ 1.2 Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ➤ 1.3 eigenen Standpunktdarlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten, abwägen und kommentieren ➤ 1.3 Bei sprachl. Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden ➤ 1.4 in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründung oder Beispiele stützen bzw. widerlegen ➤ 1.4 unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten kreativen Schreibens realisieren ➤ Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben <p>4. Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedarfsgerecht unterschiedl. Arbeitsmittel u. Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung (hier v. a. das Internet) nutzen 	<p>1. Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.5 als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen ➤ 1.6 Unpersönliche Satzkonstruktion mit 'se' ➤ 1.6 pretérito imperfecto de subjuntivo ➤ 1.6 Pretérito indefinido (Wdh.) ➤ Kontrastive Verw. indefinido vs. Imperfecto (Wdh.) ➤ 1.6 ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden u.a. weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, ir-reale Bedingungssätze <hr/> <p>2. Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 Regionalismus und nationale Einheit Spaniens ➤ 2.1 Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit ➤ 2.1 ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues aus spanischsprachigen Quellen aneignen <hr/> <p>5. Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p>	

Nr. UV	Themen des UV 3	JGST. EF.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: 22 h	
3.	Contrastes andlucos		1. Funktionale kommunikative Kompetenz:	2. Interkulturelle kommunikative Kompetenz:	
3.1	¡Acércate!		➤ 1.1 in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen	➤ 2.1 Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	
3.2	Ni blanco ni negro		➤ 1.1 textinternes und textexternes Wissen kombinieren	➤ 2.1 ökonomische und ökologische Herausforderungen und Perspektiven	
3.3	Las corridas: ¿Arte o violencia?		➤ 1.2 explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	➤ Sich fremdkultureller Werte und, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	
3. Text- und Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.0 Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevanten Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben ➤ 3.0 sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen ➤ 3.0 ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben ➤ 3.1 Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation ➤ 3.1 medial vermittelte Texte (hier: auditive Formate) 		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.3 Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten ➤ 1.3 sich in unterschiedlichen Rollen und Gesprächssituationen aktiv beteiligen ➤ 1.6 einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können auch Begriffe der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen. <hr/> 4. Sprachlernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ➤ durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen ➤ eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden <p>die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten ergebnisorientiert lösen</p>		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.3 in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenüber hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren <hr/> 5. Sprachbewusstheit: <p>ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.</p>	

Nr. des UV	Themen des UV 4	JGST. EF.2	Kompetenzerwartungen	Stundenkontingent: h
4.	Desafios globales			
4.1	¡Acércate!			
42	¡El agua es vida!			
4.3	Una ciudad para todos			
	<p>3.Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 3.0 unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen ➤ 3.1 Sach und Gebrauchstexte ➤ 3.4 medial vermittelte Texte (audiovisuelle Formate und digitale Texte) 		<p>1. Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 1.2 selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv anwenden) ➤ 1.3 Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren ➤ 1.3 Meinungen klar und begründet darlegen ➤ 1.3 Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren ➤ 1.4 unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren ➤ 1.5 bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen 	<p>2. Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2.1 ökologische und Ökonomische Herausforderungen ➤ 2.1 ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen ➤ 2.2 fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen ➤ 2.2 sich ihrer eigenen Wahrnehmung und Einstellung bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren <hr/> <p>4. Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gezielt auch unterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

JGST. EF	Leistungsmessung	Anzahl der Klausuren	3
		Anzahl der Mündlichen Prüfungen	1
Examen:	Thema:	Kompetenzen	Zeitvorgabe
1°	¡Descubre Argentina!	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Sprachmittlung	90 mi
2°	El nuevo mundo	Teil A (80%): Lesen & Schreiben Teil B (20%): Hörverstehen	90 min
3°	Contrastes andlucos	Mündliche Kommunikationsprüfung zu <u>zweit</u>	15min Vorbereitung 20 min Prüfung (10+10)
4°	Desafios globales	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Isoliertes Leseverstehen	90 min

Anmerkung:

Manchmal macht der Klausurkalender in der EF es unumgänglich, dass nicht die 3., sondern die 4. Klausur zur mündlichen Prüfung wird – normalerweise ist die mündliche Kommunikationsprüfung mit dem Thema Stierkampf verwoben. Eine alternative 3. Klausur zu einer längeren Unterrichtsreihe der Entdeckungs – und Eroberungsgeschichte der neuen Welt ist aber ebenso denkbar wie eine 3. Schriftliche Prüfung zu den andalusischen Gegensätzen und dem Stierkampf und einer mündlichen Prüfung zum Thema der globalen Herausforderungen unseres Planeten.

JGST Q1.1		UV Q1.1-	(ca. Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt Die Schülerinnen und Schüler können:	& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen <i>(werden hier kursiv geschrieben)</i> u.a. unter Verwendung ...
UV 1	Los niños de la calle: La pobreza infantil en América Latina	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen ➤ In der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden 	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: El estilo indirecto (y el cambio temporal) El estilo indirecto de preguntas El comparativo
1.1	Datos generales de los niños de la calle ¿Cómo viven en la calle? ¿Por qué viven en la calle?	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen	Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:
1.2	Vidas paralelas: Isidro y Rutilo	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen ➤ Arbeitsergebnisse darstellen und dazu Stellung nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begegnung mit lateinamerikanischen Ländern ➤ Aspekte der persönlichen (und beruflichen???) Alltagswirklichkeit junger Menschen in Lateinamerika ➤ Sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und relativieren ➤ Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
1.3	La vida de los niños de la calle y la vida cotidiana de un niño en Bottrop	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfen funktional anwenden 	La América Latina vs La América Hispanohablante Datos generales de los niños de la calle ¿Cómo viven en la calle? ¿Por qué viven en la calle?
1.4	Quiero ser – la película	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unter Beachtung eines Erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Temas básicos: ➤ 1. la pobreza ➤ 2. mucha criminalidad ➤ 3. cómo ganarse la vida ➤ 4. no formación ➤ 5. proyectos para ayudarlos ➤ 6. una lucha para sobrevivir (título de su miseria)
		Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen 	Text- und Medienkompetenz
		Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Strukturieren Themen mit mentalen Karten ➤ Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen
		Sprachlernkompetenz	

JGST Q1.1		UV - Q1.2		(ca. Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		<i>& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...</i>
2.	Retos y oportunidades de la diversidad étnica	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen		Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ➤ Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen ➤ Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden ➤ Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden ➤ In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit den der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren Text- und Medienkompetenz Sprachlernkompetenz
2.1	El lenguaje y cultura	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren ➤ Meinungen klar begründet darlegen 		
2.2	La comida y la cultura	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 		
2.3	Género y sexo	Schreiben		
2.4	Retos y oportunidades de la diversidad étnica en América Latina	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen ;o) ➤ Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen 		
	Muss noch einmal von der Fachschaft bearbeitet werden!	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und an Beispielen erläutern ➤ Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren 		

JGST Q1.2		UV - Q1.3		(ca. Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		<i>& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...</i>
3.	Movimientos migratorios	Die Schülerinnen und Schüler können:		
3.1	Datos generales Razones para la emigración (push & pull)	<u>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihrer Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen verstehen ➤ Umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen 		<u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen ➤ Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit den der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren ➤ In formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren <u>Text- und Medienkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgang mit literarischen Texten am Beispiel der narrativen Ganzschrift „Abdel“ von Enrice Pérez <u>Sprachlernkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren ➤ Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen
3.2	Las situaciones en los países de origen	<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltages sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren ➤ Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten 		
3.3	Un viaje horrible Las rutas diferentes	<u>Leseverstehen</u>		
3.4	La vida en el (falso) paraíso	<u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden ➤ Ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 		
3.5	“La democracia europea es el paraíso de la libertad“	<u>Sprachmittlung</u> <p>Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenzen Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>		
3.6	Inmigración a España: ¿Problema o oportunidad económica? Integración y racismo	<u>Sprachbewusstheit</u>		

JGST Q1.2		UV Q1.4		(ca. Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		<i>& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...</i>
	El bilingüismo como faceta de la sociedad española	Die Schülerinnen und Schüler können: <u>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</u> ➤ Textinterne Informationen und textinternes Wissen kombinieren <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u>		<u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> ➤ Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz auch zur eigenen Kultur bzw. Empathie für den anderen entwickeln ➤ Regionalismus und nationale Einheit Spaniens <u>Text- und Medienkompetenz</u> ➤ Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie graphische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen ➤ Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation ➤ Exposés von Schulen und Universitäten, Werbetexte, Stellenaussagen ➤ Bild- Textkombinationen <u>Sprachlernkompetenz</u>
		<u>Leseverstehen</u> ➤ Explizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen		
	Dieses Thema muss inhaltlich noch ausgeschärft werden	<u>Schreiben</u>		
		<u>Sprachmittlung</u>		
		<u>Sprachbewusstheit</u> ➤ Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen		

JGST. Q1	Leistungsmessung	Anzahl der Klausuren	3
		Anzahl der Mündlichen Prüfungen	1
Examen:	Thema:	Kompetenzen	Zeitvorgabe
1°	Niños de la calle: "Quiero ser"	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Hör / Sehverstehen	135 min
2°	La diversidad étnica	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): isoliertes Leseverstehen	135 min
3°	Movimientos migratorios	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Sprachmittlung	135 min
4°	El bilingüismo	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Hör-/Sehverstehen / isoliertes Leseverstehen / Sprachmittlung	135 min

Anmerkung:

Da in diesem Schuljahr alle Klausuren schriftlicher Art sind, darf der FL in der letzten Klausur selbst bestimmen, welches Aufgabenformat noch einmal geübt werden sollte, oder die gemeinsam mit den KursteilnehmerInnen besprechen.

JGST Q2.1		UV - Q2.1		(ca. 40 Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt Die Schülerinnen und Schüler können:		<i>& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...</i>
1.	Chile – Sociedad y Cultura: Hile: El país y su gente	<u>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</u>		<u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> ➤ Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <u>Text- und Medienkompetenz</u> <u>Sprachlernkompetenz</u>
1.1	Chile: Un país de contrastes	<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u> ➤ Gespräche eröffnen, fortführen und beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten ➤ Texte kohären vorstellen, problematisieren und kommentieren		
1.2	La Chilenidad	<u>Leseverstehen</u> ➤ Sach und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen		
1.3	El milagro chileno			
1.4	La inmigración alemana a Chile	<u>Schreiben</u>		
		<u>Sprachmittlung</u>		
		<u>Sprachbewusstheit</u>		

JGST Q2.1		UV - Q2.2	(ca. 34 Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt Die Schülerinnen und Schüler können:	& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...
2.	Chile: El largo camino hacia la democracia	<u>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</u>	<u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u>
2.1	Un experimento político	<u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u> ➤ Eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	<u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> ➤ Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
2.2	Las reformas de Allende	<u>Leseverstehen</u>	➤ Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit
2.3	El golpe de estado	<u>Schreiben</u> ➤ Unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren	➤ Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
2.4	La dictadura de Pinochet	<u>Sprachmittlung</u>	<u>Text- und Medienkompetenz</u>
2.5	Verdad y reconciliación - Heridas abiertas	➤ Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen	<u>Sprachlernkompetenz</u>
		<u>Sprachbewusstheit</u>	

JGST Q2.1		UV - Q2.3		(ca. 30 Std.)
Unterthemen des UV sowie Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		& die Auswahl fachlicher Konkretisierungen (werden hier kursiv geschrieben) u.a. unter Verwendung ...
3.	Chile: La muerte y la doncella • La recuperación de la memoria histórica (La memoria histórica en la literatura dramática)	Die Schülerinnen und Schüler können: <u>Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen</u> ➤ Stimmungen und Einstellungen der Sprachenden erfassen <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</u> ➤ Sich in unterschiedlichen Rollen in informellen und formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen ➤ Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten <u>Leseverstehen</u> ➤ Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen ➤ Selbstständig eine der Lesarbeit entsprechende Strategie funktional anwenden <u>Schreiben</u> ➤ In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen ➤ Diskontinuierliche Texte in kontinuierliche Texte umschreiben ➤ Unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren <u>Sprachmittlung</u> ➤ Sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen <u>Sprachbewusstheit</u>		<u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> ➤ Ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache „regionalismos“ und hispanoamerikanische Varianten können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> ➤ Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ➤ Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit ➤ Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen <u>Text- und Medienkompetenz</u> <u>Sprachlernkompetenz</u>
3.1	Describir una obra de teatro Caracterizaciones de Gerado y Paulina La comisión investigadora			
3.2	El concepto de la verdad y de la justicia			
3.3	El dilema de Gerado			
3.4	Die Schuldfrage ¿Culpable o no? -			
3.5	El fin del drama			

JGST. Q2	Leistungsmessung	Anzahl der Klausuren	3
		Anzahl der Mündlichen Prüfungen	1
Examen:	Thema:	Kompetenzen	Zeitvorgabe
1°	Chile: Sociedad y cultura	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Sprachmittlung	135min
2°	Chile: La dictadura	Mündliche Kommunikationsprüfung zu <u>zweit</u>	25min Vorbereitung 20 min Prüfung: 5min - 1.Monolog Prüfling A 5 min - 2. Monolog Prüfling B 10min Dialog
3°	La muerte y la doncella	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Sprachmittlung	180min
4°	Abiturprüfung Thema = ?	Teil A (70%): Lesen & Schreiben Teil B (30%): Sprachmittlung	240 min

Anmerkung:

Da die dritte Klausur die Vorabiklausur ist, sollte hier mit Blick darauf, dass die Abiturprüfung höchstwahrscheinlich eine Sprachmittlungsaufgabe für die Abiturienten bereithält, eben dieses Aufgabenformat erneut wiederholt werden, auch wenn es dabei zu einer Dopplung kommt. Alternativ kann das Aufgabenformat der 1. Klausur aber natürlich auch ein Hör oder Hör-/Sehverstehen beinhalten.

2.5 Hausaufgaben im Spanischunterricht

Hausaufgaben dienen zur Vorbereitung, Nachbereitung, Vertiefung und Erweiterung der Unterrichtsinhalte. Hausaufgaben werden maßvoll und mit Rücksicht auf die Unterrichtsbelastung der Kinder am Nachmittag aufgegeben. Da für die Lernprogression einer neuen Sprache das Vokabular der Zielsprache eine entscheidende Rolle spielt, hat sich die Fachschaft dazu entschlossen die Hausaufgaben alle zwei Wochen einmal durch Vokabellernen zu ersetzen. Die gelernten Vokabeln werden im Rahmen einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle kontrolliert und bewertet.

2.6 Entschlüsselung von Operatoren zur Bewältigung von Aufgaben

Die offiziellen, fächerspezifischen Operatorenlisten des Landes NRW stellen Handlungsaufforderungen dar, um fachspezifische - mündliche oder schriftliche - Aufgaben für Schülerinnen und Schülern zu initiieren, zu lenken und zu strukturieren. Sie bestimmen letztendlich die Instrumente und Methoden, auf die Lernende zur Lösung der Aufgabe zurückgreifen.

Wie erfolgreich diese bewältigt wird, hängt maßgeblich davon ab, ob die Lernenden den jeweiligen Operator entschlüsseln können. Das ist besonders bei komplexen Operatoren wichtig und bedarf der genauen Analyse des Operators sowie einem intensiven Übungsprozess bei Schülerinnen und Schülern.

Die Fachkonferenz stellt durch gezielt ausgewählte und verantwortungsvoll eingesetzte mündliche und schriftliche Übungen / Hausaufgaben sicher, dass Fachlehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Verständnis vom Kerninhalt (von der Definition) der für die Sekundarstufen I und II grundlegenden Operatoren - unter Berücksichtigung des Anforderungsbereichs - und der für ihre Umsetzung sinnvollen Schrittfolge (der methodischen Herangehensweise) haben.

Die Auswahl von Operatoren auf den folgenden Seiten wird im Unterricht besprochen und verwendet und kommt in den Klausuren zum Einsatz.

Klausurteil A Schreiben, Leseverstehen integriert

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
analizar	examinar y explicar ciertos aspectos particulares de un texto teniendo en cuenta el mensaje del texto en su totalidad	Analiza la intención que persigue la autora con su artículo sobre el inmigrante Lhoussaine Fingoun.
comentar	expresar opiniones personales y dar argumentos lógicos, basándose en el contexto, los conocimientos de la materia y / o las propias experiencias	Comenta –a partir del texto y tus conocimientos sobre el turismo ecológico– el programa, sus metas y su sostenibilidad.
comparar	hacer resaltar la relación, las semejanzas y las diferencias entre dos o más cosas	Compara el destino de Jorge con el de otros niños de Latinoamérica.
describir	referir de manera ordenada y lógica aspectos determinados de algo o alguien	Describe la situación en la que se encuentran Rosa y Nacha.
discutir	hacer resaltar y valorar los pros y los contras de un asunto y llegar a una conclusión	“¿Entonces por qué se va a subir a la Bestia y jugarse la vida?” (l. 3/4) Discute esta pregunta desde tu punto de vista teniendo en cuenta los motivos del autor Jon Sistiaga y los motivos de los inmigrantes.
escribir	formular un texto según criterios dados	Imagínate cómo puede continuar la película y escribe el guión.
evaluar	determinar el valor o el estado de algo	Evalúa el éxito de las medidas adoptadas para mantener limpias las playas de la Costa Brava.
examinar	estudiar y explicar a fondo aspectos particulares del texto	Examina el comportamiento de los personajes y el efecto que causa en el lector.
explicar	hacer entender algo de manera clara	Explica la problemática del trabajo infantil basándote en las experiencias de Jorge, Deyna y Rodrigo.
exponer	mostrar o presentar ciertos aspectos del texto	Expón los problemas de la inmigración en España según el artículo.
expresar su opinión	dar la propia opinión dando argumentos lógicos	Expresa tu opinión en cuanto a la decisión de Juan de no ayudar a su hermano mayor.
juzgar	valorar algo de manera favorable o desfavorable dando argumentos lógicos	Juzga las medidas tomadas por el hotel a partir de lo que has conocido en clase.
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien	Presenta a María Isabel Reyes Ortega y las opiniones que hay en su familia respecto a la educación.
redactar	escribir un texto según criterios dados	Redacta una carta al director en la que discutes hasta qué punto la situación de Khalid es un ejemplo típico de los inmigrantes que llegan a España y/o EE.UU. con el sueño de una vida mejor.
resumir	dar a conocer las ideas esenciales según la tarea	Resume lo que se llega a saber sobre Jorge y su trabajo.
retratar	describir y analizar los rasgos característicos de algo o de alguien	Retrata al joven protagonista.

Klausurteil B Sprachmittlung, isoliert

Die Aufgabenstellung für die Sprachmittlung enthält einen situativen Kontext mit mit Hinweisen zu Adressat und Zieltextformat.

Operator	Erläuterung	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
comunicar	transmitir información según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situation: Dein Freund Gabriel aus Argentinien möchte Urlaub in Spanien machen. Er hat dir erzählt, dass er plant, seinen Urlaub in Benidorm zu verbringen und fragt dich, ob du schon etwas über diesen Ferienort in Spanien gehört hast. Du hast im Internet recherchiert und den vorliegenden Artikel bei welt.de gefunden.</p> <p>Tarea: Escribe un e-mail a Gabriel en el que le comunique la situación en Benidorm según el artículo y la opinión de las turistas citadas.</p>
explicar	hacer entender algo de manera clara según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situation: Dein Freund Gabriel aus Argentinien möchte Urlaub in Spanien machen. Er hat dir erzählt, dass er plant, seinen Urlaub in Benidorm zu verbringen und fragt dich, ob du schon etwas über diesen Ferienort in Spanien gehört hast. Du hast im Internet recherchiert und den vorliegenden Artikel bei welt.de gefunden.</p> <p>Tarea: Escribe un e-mail a Gabriel en el que le expliques las ventajas y desventajas de pasar las vacaciones en Benidorm según el artículo.</p>
informar	dar a conocer según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Tu compañera/o de intercambio de Madrid acaba de ver la película española "EVA" y está muy sorprendida/o que el actor Daniel Brühl sea alemán. En un e-mail te pregunta si conoces a Daniel Brühl y si sabes algo sobre sus raíces y cómo percibe su identidad. Has encontrado la versión digital de la entrevista con Daniel Brühl en "Die Welt".</p> <p>Tarea: Redacta un e-mail en el que le informes a tu compañera/o sobre lo que sabes de la biografía de Daniel Brühl y en el que le comunique las reflexiones sobre su identidad alemana e hispano-catalana.</p>
presentar	mostrar o dar a conocer algo o a alguien según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: Tenéis un intercambio con un instituto de Argentina. Junto con los argentinos hacéis un sitio web donde presentáis proyectos entre Alemania y Latinoamérica. Se utiliza el español como lengua de trabajo. Has encontrado el proyecto de Maria Goinda en Internet.</p> <p>Tarea: Escribe un artículo para el sitio web del instituto en el que presentes a Maria Goinda y el proyecto de los "Kamerapaten".</p>
resumir	transmitir información según el texto y el contexto comunicativo	<p>Situación: El fenómeno de los chiringuitos se discute en España desde un punto de vista cultural y económico. Tu amigo español Juan de Sevilla quiere escribir un artículo sobre la percepción de los chiringuitos en el extranjero y te pregunta cómo se ven los chiringuitos en Alemania. Tú has encontrado el artículo de "ZEIT online".</p> <p>Tarea: Redacta un e-mail a Juan en el que le resumas las impresiones del autor sobre los chiringuitos y los rasgos que para el autor son típicos de un chiringuito.</p>

3 Leistung und ihre Bewertung – Das Leistungskonzept

Die Fachkonferenz Spanisch vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Spanisch Sekundarstufen I NRW und des Kernlehrplans Spanisch Sekundarstufe II NRW. Hier wird festgelegt, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher.

3.1 Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Folgende Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch werden von der Fachkonferenz verbindlich festgelegt:

- Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche

Grundsätzlich werden alle im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsmessung angemessen berücksichtigt:

- ✓ Funktionale kommunikative Kompetenz
- ✓ Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- ✓ Text- und Medienkompetenz
- ✓ Sprachlernkompetenz
- ✓ Sprachlernbewusstheit

- Bewertung vor dem Hintergrund von Transparenz und Angemessenheit

Für jegliche Art der Lernerfolgsüberprüfung werden den Schülerinnen und Schülern klare Kriterien genannt. Nur durch eine transparente Notenvergabe gewinnt der Lernende Erkenntnisse über seinen aktuellen Lernstand und kann sich individuell weiterentwickeln.

Beurteilungsbereiche der Leistungsbewertung in der Sek II

Grundsätzlich sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Leistungen“ im Unterricht“ angemessen – mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen. Zur besseren Übersicht sollen die beiden Beurteilungsbereiche hier kurz vorgestellt werden:

„Schriftliche Arbeiten/Klausuren“					
<p>Anzahl: Es werden 4 Klausuren pro Schuljahr geschrieben, wobei eine Klausur auch mündliche Anteile enthalten kann (Q1) oder durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann (Q2. 1. HJ.).</p> <p>Verteilung: 2 Klausuren pro Halbjahr</p> <p>Dauer: Eine Doppelstunde = 90 Minuten</p> <p>Abgefragte Kompetenzen: Die Erstellung eines spanischsprachigen Textes ist Bestandteil einer jeden Klausur. Die Überprüfung der Teilkompetenz ‘Schreibe‘ wird aber in der Regel ergänzt durch die Überprüfung einer weiteren Teilkompetenz aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen und Hörsehverstehen und Sprachmittlung).</p> <p>Innerhalb der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal in einer Klausur überprüft.</p> <p>Aufgabenformate: offene, halboffene und geschlossene Aufgaben im Bereich der Kompetenzen Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben</p> <p>Zugelassene Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch</p> <p>Gewichtung / Punkteverteilung: Die entsprechende Gewichtung der Aufgaben ist in den Klausuren ausgewiesen.</p>					
Bewertung offener Aufgabenformate:	40%	Inhalt			
	60%	Sprache und Darstellungsleistung			
<p>Eine detaillierte Zuordnung der beiden Bereiche: Sprache und Inhalt - entnehmen sie bitte den exemplarischen Bewertungsrastern auf den folgenden Seiten. Abgebildet ist eine fiktive Klausur bestehend aus einem Aufgabenteil A – Textproduktion (70% der Gesamtpunktzahl) und einem Aufgabenteil B – Sprachmittlung (30% der Gesamtpunktzahl).</p>					
Bewertungsskala der Sek II:					
100-95% = 1+	Bis 80% = 2+	Bis 65% = 3+	Bis 50% = 4+	Bis 33% = 5+	Bis 0% = 6
bis 90% = 1	Bis 75% = 2	Bis 60% = 3	Bis 45% = 4	Bis 27% = 5	
bis 85% = 1-	Bis 70% = 2-	Bis 55% = 3-	Bis 39% = 4-	Bis 20% = 5-	

**Spanisch (fortgeführt) Einführungsphase
Bewertungskriterien Klausurteil Textproduktion (70%)**

Inhaltliche Leistung	Darstellungsleistung Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).		
Die Schülerin/ Der Schüler gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder.	Kommunikative Textgestaltung	Ausdrucksvermögen/ Verfügen über sprachliche Mittel	Sprachrichtigkeit
<i>max. 42 Punkte</i>	<i>max. 21 Punkte</i>	<i>max. 21 Punkte</i>	<i>max. 21 Punkte</i>
<p>Die folgenden allgemeinen Kriterien werden kurs- und aufgabenspezifisch ausgeführt:</p> <p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> fasst wesentliche Informationen/ Aussagen weitgehend situations- und adressatenbezogen sinngemäß zusammen. Konkrete inhaltliche Erwartungen: <ul style="list-style-type: none"> .../...10 Pkt. - .../... 4 Pkt. - .../...7 Pkt. - .../...7 Pkt. - .../...7 Pkt. - .../...7 Pkt. 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> richtet ihren/ seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/ die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. .../...4 Pkt berücksichtigt den situativen Kontext. .../...4 Pkt beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats. .../...4 Pkt erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. .../...4 Pkt gestaltet ihren/ seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. .../...5 Pkt 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. .../...6 Pkt verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. .../...5 Pkt verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz. .../...5 Pkt verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. .../...5 Pkt 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <p>beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz (max 8 Pkt.) Grammatik (max 8 Pkt.) Orthographie (max 5 Pkt.)
+ _____ /42	+ _____ /21	+ _____ /21	+ _____ /21

= Gesamtpunktzahl Klausurteil Textproduktion /105

Spanisch (fortgeführt) Einführungsphase
Bewertungskriterien Klausurteil Sprachmittlung (30%)

Inhaltliche Leistung	Darstellungsleistung Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).		
Die Schülerin/ Der Schüler gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder.	Kommunikative Textgestaltung	Ausdrucksvermögen/ Verfügen über sprachliche Mittel	Sprachrichtigkeit
max. 18 Punkte	max. 9 Punkte	max. 9 Punkte	max. 9 Punkte
<p>Die folgenden allgemeinen Kriterien werden kurs- und aufgabenspezifisch ausgeführt:</p> <p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> fasst wesentliche Informationen/ Aussagen weitgehend situations- und adressatenbezogen sinngemäß zusammen. Konkrete inhaltliche Erwartungen: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Passende Überschrift</i> .../...2 Pkt. - <i>Wer ist José?</i> .../...2 Pkt. - <i>Wodurch erlangte er Ansehen?</i> .../...2 Pkt. - <i>Das Land der Gauchos</i> .../...3 Pkt. - <i>Derzeitige Lebensumstände</i> .../...3 Pkt. - <i>Bedeutung des Briefes für den Protagonisten</i> .../...3 Pkt. - <i>Meinung der Bevölkerung</i> .../...3 Pkt. 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> richtet ihren/ seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/ die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. .../...2 Pkt berücksichtigt den situativen Kontext. .../...1 Pkt beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats. .../...2 Pkt erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. .../...2 Pkt gestaltet ihren/ seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. .../...2 Pkt 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. .../...3 Pkt verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz. .../...2 Pkt verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz. .../...2 Pkt verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. .../...2 Pkt 	<p><i>Die Schülerin/ Der Schüler</i></p> <p>beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz (max. 3,5 Pkt.) Grammatik (max. 3,5 Pkt.) Orthographie (max. 2 Pkt.)
_____ /18	_____ /9	_____ /9	_____ /9

= Gesamtpunktzahl Klausurteil Sprachmittlung /45

Klausurgesamtpunktzahl: / 150

Note:

Unterschrift der Eltern (ab einer Note von 4-) :

⇒ „Sonstige Leistungen im Unterricht“ [Sonstige Mitarbeit (SoMi)]

Formen der sonstigen Mitarbeit

Grundlage ist die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (**Prozess der Kompetenzentwicklung**) in den folgenden Bereichen:

- schriftliche und vor allem mündliche Beiträge und Sprachproduktionen
 - ⇒ ◦ verstehende und aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
 - ⇒ Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabebearbeitung
 - ⇒ ◦ individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Punktuelle Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Zur punktuellen Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit (**Stand der Kompetenzentwicklung**) können z.B. folgende Mittel dienen:

- Präsentation einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase
- Protokolle
- Referate und Portfolios
- kurze schriftliche Übungen
- Lernerfolgskontrollen der Wortschatzarbeit
- Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens
- vorgetragene Hausaufgaben

⇒ Die Wortschatzkontrollen werden bewertet finden aber „nur“ jede 2. Woche statt. Das schlechteste Ergebnis wird als „Ausrutscher“ angesehen und ist kein Bestandteil der Note.

3.2 Sprachrichtigkeit und Korrekturzeichen in Klausuren

Für die Korrektur der Klausuren gelten entsprechend den Kriterien der Sprachrichtigkeit die Zeichen W für Wortschatz, G für Grammatik, R für Rechtschreibung und Z für Zeichensetzung. Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen weiter differenziert:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

4. Der Fachbereich Spanisch am HHG

Der Fachbereich Spanisch am Heinrich Heine Gymnasium nimmt beginnend mit dem Schuljahr 2013 / 2014 die Arbeit auf. Verantwortlich für die Ausarbeitung und Umsetzung des schulinternen Lehrplans sind die folgenden Lehrkräfte:

- J. Wachtmeister Kontakt: wachtmeister@hhg-bottrop.de
- J. Keller (ab 2016) Kontakt: keller@hhg-bottrop.de
- B. Dieckmann (ab 2018) Kontakt: dieckmann@hhg-bottrop.de

Ehemalige Mitverantwortliche für die Umsetzung sowie ReferendarInnen

- Cynthia Jostes von 2013 bis 2016
- Nikolai Hoge von 2017 bis 2018
- Davina te Heesen von 2018 bis 2019
- Jenny Hymmen von 2019 bis 2020
- Yelena Vidakovic von 2020 bis 2022
- Berina Hodzic von 2022 bis 2023